

Zu diesem Heft

Pieter Steinz war einer der wichtigsten Literaturkritiker der Niederlande. In seinen letzten Lebensjahren – er starb im August 2016 mit 52 Jahren an ALS – widmete er seine Leidenschaft dem Thema Europa. Während in diesen Tagen meist die Krise Europas und der Europäischen Union beschworen wird, nicht aber die Potenziale benannt, die Erfolgsgeschichte der letzten 60 Jahre erzählt oder Europa als großes Friedensprojekt in den Fokus gerückt wird, näherte sich Steinz Europa auf ganz andere Weise. In seinem Buch „Typisch Europa. Ein Kulturverführer in 100 Stationen“ versammelt er Ikonen und Kulturphänomene, die die Menschen auf dem Kontinent miteinander verbinden. Das Buch, in den Niederlanden ein preisgekrönter Bestseller, ist nun auch auf Deutsch erschienen. Ein Rezensent empfiehlt es allen, „die sich vergewissern müssen oder wollen, dass Europa jenseits von allen politischen Verwerfungen und Rängeleien unglaublich viel zu bieten hat.“

Es ist wahr: Die Zustimmung zur Europäischen Union, der Friedensnobelpreisträgerin von 2012, sinkt mit jeder Umfrage und nicht selten wird dem „Projekt Europa“ jede Zukunft abgesprochen. Das Flüchtlingsproblem, die Wirtschaftskrise, der sich ausbreitende Populismus, auch die Schwerfälligkeit des aufgeblähten bürokratischen Apparats und die zunehmende Divergenz und Ungleichheit in und zwischen den Ländern sind nur einige der Schlagworte, die den allgegenwärtigen Skeptizismus ausmachen.

Das Ergebnis der Abstimmung in Großbritannien zum Brexit hat einen Schock ausgelöst. Die Umfragedaten lassen allerdings erkennen, dass die jungen, an Bildung interessierten Menschen überwiegend für den Verbleib Großbritanniens in der EU gestimmt haben. Hat die jüngere Generation mehr Vertrauen in die europäische Idee? Erkennt sie besser, was Europa uns zu bieten hat?

Trotz aller Krisen, die natürlich auch in dieser Ausgabe benannt werden, zeigen die Beiträge Wege auf, wie eine Erneuerung Europas erfolgen kann, welche Rolle die politische Bildung, der Jugendaustausch und die internationalen Fachkräfteprogramme dabei spielen und wie es gelingen kann, sich auf Europas Potenziale zu konzentrieren und sie zu stärken.

Die Botschaft ist: Ja, Europa hat unglaublich viel zu bieten!

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Friedrun Erben

Friedrun Erben

Thema des nächsten Heftes:

Neue Kriege – neue Wege zum Frieden?

Die Ausgaben der Außerschulischen Bildung, deren Erscheinen mehr als zwei Jahre zurückliegt, können auf der AdB-Homepage über folgenden Link kostenlos abgerufen werden: www.adb.de/zeitschrift_ab

Thema im Fokus:

(Miss)Verständnis Europa

- 4 **Bricht die Europäische Union auseinander?** von Jürgen Kalb
- 12 **Die Integrationskraft Europas stärken**
von Elmar Brok und Benjamin Feyen
- 21 **Is Europe really lost?**
von Manfred von Hebel und Hans-Georg Wicke
- 31 **Democratic Citizenship Education als europäische Aufgabe**
von Georg Pirker
- 37 **„Friede, Freiheit, Vorurteil?“** von Matthias Busch
- 44 **Ausgewählte Literatur zum Schwerpunktthema**

Forum

- 45 **Wohin steuert Ungarn?** von Gerhard Seewann

Politische Bildung praktisch

- 48 **Europa und die EU im Jahr 2030** von Magdalena Neurauter

Jahresthema im AdB

- 53 **Die Facetten der Ungleichheit**
von Rebecca Demars und Christian Testorf

Rezensionen

- 57 **Rezensionen**

AdB aktuell

- 68 **AdB aktuell**

Berichte, Hinweise, Nachrichten

- 78 **Personalien**
- 79 **Aus Profession und Politik**
- 90 **Ausschreibungen und Wettbewerbe**
- 91 **Veranstaltungen**
- 92 **Zeitschriftenschau**
- 94 **pb-digital**
- 96 **Impressum**